

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek
Herausgeber: Schweizerische Nationalbibliothek
Band: 106 (2019)

Rubrik: Chronik - eine Auswahl

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik – eine Auswahl

Von oben. Spelterinis Ballon und die Drohne

28.2.–28.6.2019

Eduard Schweizer (1852–1931) unternahm unter dem Pseudonym Eduard Spelterini rund 570 Ballonflüge in Europa, Afrika sowie im Nahen Osten. Damit wurde er zu einem der bekanntesten Luftfahrts pioniere der Welt.

Die Ausstellung nahm die Fotos Spelterinis aus der Graphischen Sammlung der Nationalbibliothek zum Ausgangspunkt, um eine Geschichte der Luftaufnahme in der Schweiz zu erzählen. Während im vorletzten Jahrhundert das Aufnehmen von oben noch Pioniergeist erforderte, machen heute Drohnen die Luftfotografie allgemein zugänglich. Mit historischen Aufnahmen, einer Ballonfahrt in virtueller Realität, Fotografien aus dem Flugzeug und von Satelliten aus sowie mit dem Fotografieren per Drohne wurden die Besuchenden dazu eingeladen, die Perspektive zu wechseln.

Museumsnacht. Von oben

22.3.2019

2019 stand die Museumsnacht ganz im Zeichen des Rauf- und Runterkommens. Bei wunderschönem Frühlingswetter schwebten pünktlich zur Eröffnung Luminéoles, Fantasievögel aus Licht, mit ihren grazilen Flügeln im Wind über den Bundesplatz. Motorengeräusche von 90 Oldtimerfahrzeugen dröhnten durch die Gassen der Altstadt, während durch den Park des Bernischen Historischen Museums Wagen mit zwei Pferdestärken zogen. In der Schweizerischen Nationalbibliothek gab es eine Drohnen-Show zu bestaunen.

Lieb mich von allen Sünden rein

24.4.2019

Vor hundert Jahren lebte die Schriftstellerin Emmy Hennings während fast zwei Jahren in Bern. Zwar war es nur eine Zwischenstation, die sich aber als ein Wendepunkt in ihrer Biografie erwiesen hat. Von Emmy Hennings' künstlerischem Werk geht bis heute eine grosse Anziehungskraft aus. Mit einer Soirée wurde das literarische Werk von Emmy Hennings gewürdigt und in Bezug zu aktuellen Tendenzen in der Gegenwartsliteratur gesetzt. Heidi Maria Glössner, die «Grande Dame» des Schweizer Theaters und Films, las Gedichte und Prosa von Emmy Hennings. Die Autorin Ariane von Graffenried, die für ihr letztes Buch *Babylon Park* (2017) mit dem Literaturpreis des Kantons Bern ausgezeichnet worden war, trug eigene Texte vor und sprach über ihr Verhältnis zu Emmy Hennings.

Schweizer Vorlesetag

22.5.2019

Der Schweizer Vorlesetag ist ein nationaler Aktionstag, der jährlich stattfindet. Er zeigt, wie wichtig, anregend und gemeinschaftsstiftend Vorlesen ist. Zu diesem Anlass war in der NB Noelia Berberat (@noeliavid) zu Gast, sie las aus Joanne K. Rowlings *Harry Potter* vor. Die Instagrammerin, die für ihre Selbstironie und ihren schrägen Humor bekannt ist, konnte dank ihrer Mutter eine grosse Fantasie und Sensibilität entwickeln. Sie las der Tochter jeden Abend vor dem Schlafengehen Kinderbücher in italienischer Sprache vor oder erfand selbst Geschichten. Noelia wünscht sich, dass alle Kinder mit guten Geschichten aufwachsen dürfen.



Aufnahmetechniken von gestern und heute



Blick von oben auf den Ausstellungsraum



Die Drohne behielt die Ausstellung zu jeder Zeit im Blick



Die nachtschwärmenden Museumsbesuchenden tummelten sich vor dem Eingang der Nationalbibliothek

Podiumsdiskussion Luftbild und Demokratie

20.6.2019

Per Drohne aufgenommene Fotos und Filme dokumentieren seit Beginn des Jahrtausends nicht nur Kriege, sondern sie haben mittlerweile auch die Ferienalben und Instagram-Accounts dieser Welt erobert. Mit wenig Aufwand und Vorwissen gelingen spektakuläre Bilder, was ganz neue Perspektiven eröffnet. Aber was bedeutet diese Demokratisierung des Luftbilds für unsere Gesellschaft? Wo entstehen Drohnenaufnahmen in der Schweiz? Wie werden sie genutzt? Wer profitiert davon? Wer muss sich schützen, und welches kreative Potential bergen die unbemannten Flugobjekte?

Bei der Podiumsdiskussion rund um diese Fragen waren Markus Höpflinger (Forschungsleiter, armasuisse), Max Jablonowski (Institut für Sozialanthropologie, Universität Zürich), Francisco Klauser (Direktor Institut für Geografie, Universität Neuchâtel) und Ina Neddermeyer (Leiterin Abteilung Kunst, Zeppelin Museum) zu Gast. Eliane Leiser von SRF 4 News moderierte das Podium.



Die Kinder konnten an der Museumsnacht Ballone steigen lassen

«Ediziuns e reediziuns grischunas – problems e propostas»

30.–31.8.2019

Anlässlich der von Matthias Grünert und Renzo Caduff (Studienprogramm Rätoromanisch Universität Freiburg) in Zusammenarbeit mit Annetta Ganzoni (Schweizerisches Literaturarchiv) an der Universität Freiburg organisierten Tagung präsentierten und diskutierten Referentinnen und Referenten aus drei Generationen aktuelle Editionsprojekte von Texten aus dem Graubünden. Der lebhafteste, konstruktive Austausch befasste sich einerseits mit Ausgaben von historischen Manuskripten und Drucken und andererseits mit Neuauflagen von Gedichten und Prosa aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Der Autor und Linguist Dumenic Andry kommentierte die Thematik mit satirischem Blick.

Die Nationalphonotheek hat Wikimedia CH eingeladen

25.–27.10.2019

Der grösste Anlass, den die Schweizerische Nationalphonotheek 2019 durchgeführt hat, war *GLAM on Tour* (25.–27. Oktober). Anlässlich des Welttags des audiovisuellen Erbes der UNESCO (27. Oktober) hat die Phonotheek den Verein Wikimedia CH eingeladen. Während drei Tagen der totalen Immersion wurden die «Wikimedianerinnen und Wikimedianer» eingeführt in die Geschichte der Aufnahmetechnik und erhielten Einblick in die unzähligen Tondokumente im Archiv der Phonotheek, diesem wertvollen Zeugen unserer kulturellen Identität. Ein intensives, spannendes Wochenende, am dem die Mitglieder von Wikimedia das in der Phonotheek aufbewahrte klingende Kulturgut durch Präsentationen, Führungen und Gastvorträge kennenlernen konnten.



Bettina Gugger liest im Büro der Direktorin der Nationalbibliothek aus *Ministerium der Liebe*

«Zur Aktualität von Spittlers Texten. Komparatistische Perspektiven. Quelle actualité pour Spittler? Perspectives comparatives»

31.10/1.11.2019

Aus Anlass des Jubiläums *100 Jahre Nobelpreis Carl Spitteler* unterzogen Thomas Hunkeler, Lehrstuhlinhaber für Komparatistik an der Universität Fribourg, und Stefanie Leuenberger, Projektverantwortliche der Spitteler-Jubiläumsaktivitäten, die Texte Spittlers einer Neulektüre. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (SGAVL) statt. Ausserdem trug der Berner Autor Beat Sterchi seine Spitteler-Lektüre vor.

«Briefe im Netzwerk / Lettres dans la toile»

7.–8.11.2019

Briefnetzwerke und Literaturarchive des 20. Jahrhunderts wurden auf dieser internationalen Tagung in deutscher und französischer Sprache analysiert und präsentiert. Neben den theoretischen und methodologischen Fragen der Netzwerkforschung standen die Briefwechsel von Blaise Cendrars, Jean Paulhan, Marcel Proust, Gustave Roud, der Genfer Schule sowie diejenigen Heinrich Manns, Hugo von Hofmannsthal, Rainer Maria Rilkes und Siegfried Unselds im Zentrum der Vorträge. Begleitet wurde die Tagung von einer Lesung und einer Performance aus dem privaten Briefwechsel Le Corbusiers.

«Jean Starobinski et Georges Poulet»

26.11.2019

Moderation und Präsentation: Stéphanie Cudré-Mauroux und Marta Sábado Novau. Das Treffen des Cercle d'études Jean Starobinski 2019 fand am 26. November in Belgien an der Université catholique de Louvain statt. Die Vorträge zum Thema *Jean Starobinski et Georges Poulet: une amitié critique* hielten Bruno Clément, Stéphanie Cudré-Mauroux, Marta Sábado Novau, Pierre Schoentjes und Julien Zanetta. Die Veranstaltung war eine Zusammenarbeit des Cercle d'études internationales Jean Starobinski (SLA) mit dem Institut des Civilisations, Arts et Lettres der Université catholique de Louvain.

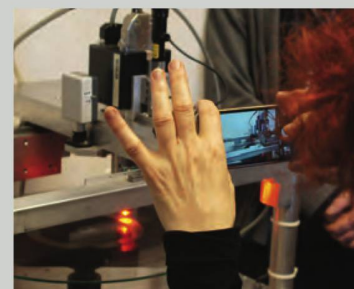
Paul Nizon in der NB

4.12.2019

Der Schriftsteller Paul Nizon feierte am 19. Dezember 2019 seinen 90. Geburtstag. Im Vorfeld dieses Anlasses würdigte Quarto Nr. 47 sein spannendes Leben und sein umfangreiches Werk und stellte das Archiv des Schriftstellers vor. Es wurde in mehreren Lieferungen dem SLA übergeben, jetzt ist es über ein detailliertes Online-Verzeichnis erschlossen. In Anwesenheit und mit Beteiligung von Paul Nizon honorierten Reto Sorg, Silvia Henke und Pino Dietiker Leben und Werk des Jubilars. Gleichzeitig fand die Vernissage des Heftes statt.



Die Instagrammerin Noelia Berberat liest aus *Harry Potter* vor



GLAM on Tour. Wikimedia besucht die Nationalphonothek (Foto: Miriam Bolliger Cavaglieri)



Beat Sterchi liest an der Spitteler-Soiree